

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „fossi74“ vom 25. Juli 2019 10:12

Zitat von Kapa

Absicht war es nicht fossi oder vielleicht doch?

Fakt war zu der Zeit: ich hab den Kunden immer erst gefragt wofür das ist und was davon letztendlich wirklich als Kunden Leistung ausgegeben wird. Der Herr hatte mir dann erklärt, dass er einfach kein Bock hat sich damit zu beschäftigen weil er hauptsächlich an den WEs Party macht ohne Ende. Mein Hinweis darauf das ich fachfremd bin und er definitiv drüber schauen muss um sich die guten Sachen rauszupicken hatte er mit der Versicherung abgetan, dass er eh nur ne Anregung braucht und das dann doch noch selbst macht.

Selbst schuld also.

Ok, so liest es sich schon anders. Übrigens verurteilt es sich aus sicherer theoretischer Warte natürlich auch anders. Ich hätte wahrscheinlich auch die 500 € genommen und den Hirsch auflaufen lassen.

Davon abgesehen ist es mir unbegreiflich, wie man als Student solche Dienste in Anspruch nehmen kann, ohne das so Gewonnene nur als Anregung und Steinbruch zu benutzen. Mir wäre das Risiko viel zu groß, dass da Jahre später noch kleine, aber regelmäßige "Nachforderungen" kommen, die ich tunlichst erfüllen sollte, will ich meinen Job behalten.